

<b>Antrag</b> öffentlich	Datum 22.09.2009	Nummer A0174/09
Absender <b>FDP-Ratsfraktion</b>		
Adressat Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	08.10.2009	

Kurztitel Projekt "Nette Toilette"
---------------------------------------

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten prüfen zu lassen, ob bei Bedarf in ausgewählten Bereichen/Gebieten der Landeshauptstadt Magdeburg das Projekt „Nette Toilette“ eingeführt werden kann.

Zu untersuchen ist, ob Betreiber von Gaststätten oder anderen öffentlichen Institutionen ihre Toiletten kostenlos für jedermann ohne Verzehrzwang zur Verfügung stellen, wenn die Kosten für Reinigungs- und Pflegeaufwendungen geregelt werden können.

Der Antrag soll im KRB und im FG beraten werden.

### **Begründung:**

Vorwiegend in Süddeutschland, aber nun auch in Halle, läuft das Projekt „Nette Toilette“. Die beteiligten Kommunen haben Serviceverträge mit Gaststättenbetreibern oder Institutionen abgeschlossen. Jedermann darf ohne Verzehrzwang die Toiletten benutzen, die Stadt erstattet die Kosten für Reinigungs- und Pflegeaufwand. Ein einheitliches Logo weist die Teilnehmer aus, die auch in Flyern aufgeführt sind.

Zurecht wird darauf verwiesen, dass Bau- und Unterhaltungskosten für städtische öffentliche Toiletten aufwendig sind. („Die öffentliche WC-Anlage sollte als dreizellige Anlage mit jeweils einem Damen-, Herren- und Behinderten-WC in vandalismushemmender Ausführung errichtet werden. Die separate Zugänglichkeit zum Behinderten-Toilette mit dem speziellen Behinderten-WCSchlüssel ist zu gewährleisten. Die Baukosten einschließlich Tiefbau- und Anschlusskosten für eine solche WC-Anlage betragen ca. 125.000 Euro. Für die Bewirtschaftung sind ca. 12.000 EUR pro Jahr erforderlich.“ Auszug aus DS0612/05 Öffentliche Toilette am Schellheimer Platz) Hinzu kommt, dass die Hygiene oft zu wünschen übrig lässt.

Das Projekt „Nette Toilette“ verspricht ein flächendeckendes Angebot an öffentlich zugänglichen, sauberen Toiletten.

Siehe bspw.:

[http://www.staedtetag.de/10/pressecke/aus\\_den\\_staedten/artikel/2005/10/26/00236/index.html](http://www.staedtetag.de/10/pressecke/aus_den_staedten/artikel/2005/10/26/00236/index.html)

Zu prüfen wäre, ob das Projekt auch in Magdeburg Interessenten findet und umgesetzt werden kann, damit die Magdeburger und ihre Gäste das Angebot nutzen können.

Hans-Jörg Schuster  
Fraktionsvorsitzender